Ich hab vor fünffzehen iaren wider den Trachter
geschrieben, da er herfür am so gar verkehrt einge
rissen war, das ich kümer kleider mehr zu kaufen
wünsche, sunst der zeit hat er sich also erhebet
er mir auch kein kleider, sonder schande fein
wil, sondern kleidet sich schamen sein eitel hoffart
und ehre, als thun er den kleinen groß lucke und
ehrsüchtigen dienst, Was mal mit kleidern und
rechten kleide schande ist ehre, und kleider, ist zierung
werden? Denn sprichet aus der natürlichen
vernunft. Drei remedia haec, Ubi, quae rebus
fuerunt, notas sunt. Deutsch kund ist genug
was es sollen werden, der kleider ehre und wunder
halb zu thun und verkehrt.

Darumb bitte ich meine Herren Pfarrherr und prediger und schreiber, wollen nicht schweigen, noch ablassen, wieder den Trachten zu predigen und das selbe zu vermeiden und zu wehren
können vor dem Trachten nicht retten, denn das
ist nü zu menschlich worden, nicht allein unsere
predigt, sondern auch dem gemeinen Verstande
zugemessen, das wir dasselbe machten durch
unsere vermanen, aus Gottes Gebot und gemeiner